

Kunst und Wissenschaft.

Häufliche Antikostarten. Eine Serie Antikostarten, die in der Kunsthalle Bismarck- und Jons in Dresden nach den von der Königin-Witwe Carolina und der Prinzessin Mathilde...

Geheimrat Professor Moritz Schmidt-Wiegler. Gestern mittags 1 Uhr ist, wie bereits gemeldet, der bekannte Spezialist für Anatomie Gelehrter Professor Dr. Moritz Schmidt-Wiegler in Frankfurt a. M. an den Folgen eines Schlaganfalls...

Professor Dr. Grenz über die Bekämpfung freibewandiger Gefankungen. Am jüngstvergangenen Landesversammlungs des Vortages hielt Geheimrat Professor Dr. Grenz...

der Vortrage eine sorgfältige Reinhaltung der Haut, Vermeidung von Reizungen, scharfen Speisen und Getränken und einfache Lebensweise.

Internationaler Organverband. Gestern fand in Rom die Schlussung der Beratungen zur Gründung eines internationalen Organverbandes...

Englische Gastspiele am Kontinent. Der Londoner Korrespondent des V. Z. meldet, das ein neuer Bühnentrupp, die „Anglo-Continental Dramatic Company“...

o. Buchausgaben. Dr. med. Hans Carl Weber, ordentlicher Professor der Anatomie an der Universität Wien, hat die hochachtbare Ausgabe von zwei Bänden...

o. Kunst-Nachrichten. Von Ankäufen aus der Sammlung Kamm für das Berliner Kaiser Friedrich-Museum...

o. Bühnendevote. Hermann Wopf erklärt, das seine „Madama“ sein „Schiffstück“ sei, seine persönlichen Beziehungen...

o. Kleine Mitteilungen. Aus Timbuku wird dem „Matin“ gemeldet, das der französische Forschungsreisende Feltz Dubois...

lung, das der Kongress bei der Staatsbankrottierung zur Förderung des russischen Eisenbahnverkehrs 800,000 Mk. bewilligt...

Berichtöverhandlungen.

Schöffengericht.

Salz, 9. Dez. Der polizeiwidrige Klappertisch.

Ein fleischer Konditor und Familienvater war in eine Wohnung nicht rechtlich zum 1. Oktober gezogen...

3mal Fehlbender.

Der 57jährige, schon 7mal vorbestrafte Vogelfänger Wilhelm M. von hier, über dessen meist mit einer röhrenden Borkton...

Weihnachts-Ausstellung.

... Unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung ... bietet in allen Abteilungen hervorragende aparte Neuheiten.

Spezialität:

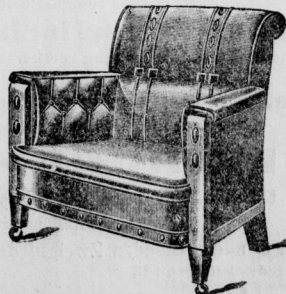
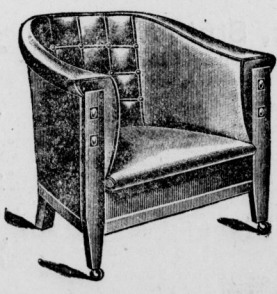
Ledermöbel

in den bequemsten, feinsten Modellen.

Luxus- und

Zierröbel

in anspruchsvollen, vornehmen Formen.



Antike Schränke und Truhen. — Echte Perser-Teppiche und Kelims.

... Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Gehr. Bethmann

Kunstmöbel-Fabrik

HALLE a. S. * Gr. Steinstr. 79

beehren sich zur zwanglosen Besichtigung ihrer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung

... hübsch einzuladen.

Sole samt den 70 Wagnern wieder. Bei letzterer Festnahme durch den Gendarmen Leffertz in der Wohnung. Trotz der Arrestierung schwärzte er im November schon wieder im Freien umher. In der Nacht zum 9. November wurde er von zwei Polizeibeamten auf einer Nachstraße in einem Strobdarmen nachts angetroffen. Er behauptete, von der Arbeit am vergangenen Tage so müde gewesen zu sein, daß er schon unterwegs habe Nichte finden müssen. Als die Beamten den Strobdarmen drohend um seinen Strobdarm befragten, schimpfte er, die Beamten könnten nicht weiter, als Betrunkenen und Bettler zur Weiche bringen. Das Schöffengericht weiß heute dem in der betreffenden Naturbrennerei auf zwei bis sechs Gefängnis und auf vier Wochen in der Hofstraße nachquartieren an.

Erfurt, 10. Dez. Das Schöffengericht verurteilte einen Kaufmannslehrling in Gebele zu 20 W. Gefängnis, weil er einen Kuchler ein Kameel genannt hatte. Das Gericht erklärte, dem Kuchler müsse klar gemacht werden, daß das Wort Kameel nicht für die Bezeichnung eines Tieres, sondern das die Bezeichnung für das Kameel zu sein. Der Kuchler, der geantwortet hatte: Sie sind ja das größte Kameel! wurde freigesprochen, weil er lediglich eine Bezeichnung sofort erwidert hatte.

Gotba, 9. Dez. Die bürgerl. Strafkammer verurteilte den ehemaligen Redakteur des „Gotthalden Tagblatt“, Walter, wegen Verleumdung des Kommunisten Grottel, des Vorsitzenden der Züchtiger Arbeitervereine, zum Gefängnis, das höhere Urteil zu sechs Wochen Gefängnis.

Leipzig, 9. Dez. Das Reichsgericht hat auf Revision des Angeklagten das Urteil des Landgerichts Leipzig vom 12. Juli d. J. a. f. gegeben, durch welches der sozialdemokratische Tischlermeister Ferdinand Müller aus Polen wegen Verleumdung in Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Der Angeklagte war in einer öffentlichen, dem deutschen Reichsgericht einberufenen Wahlversammlung in Weitzel beim Vortragen des Redeworts sich geäußert; das Gericht hatte darin eine Verleumdung erblickt.

Leipzig, 9. Dez. Das Reichsgericht hat das Urteil des Landgerichts Leipzig vom 3. Mai, durch welches der Bohnerat Anton Smitz und zwei Redakteure von der Anlage der Vorlesung zum Angeklagten gegen die Negierungsbekanntmachung, betreffend das Verbot von Zirkeln, wegen Verleumdung, verurteilt worden sind, auf die Revision des Staatsanwalts aufgehoben und die Sache an das Landgericht zurückverwiesen. Die Feststellungen wurden als nicht ausreichend bezeichnet.

Dresden, 10. Dez. Die Strafkammer verurteilte zum mehrwöchigen Gefängnis die 16jährige Dienstmagd Frieda Alma Benkert, die am 2. April d. J. in Wahren bei Dresden den vierjährigen Sohn ihrer Dienstherrin des Arbeitermeisters Hermann Großmann, im Kleinen Tische ertränkt hatte, wegen Totschlags, Unrechtlage und Diebstahls zu fünf Jahren zwei Wochen Gefängnis, wovon 4 Monate als Vorstrafe gelten. Die Angeklagte war von ihrer Dienstherrin bei einem Diebstahl erwischt, aber nicht angezeigt worden. Trotzdem wollte sie sich, wie sie sagte, rächen. Unrechtlage habe sie, auch selbst das Leben nehmen wollen, aber dinsten nicht den Mord dazu gekostet.

Halle, 9. Dez. Der Appellhof hat, entsprechend dem Urteile des Staatsanwalts, die Verurteilung der Vorstrafe bezüglich Aufhebung der Verfestigung der Juwelen der Prinzessin Louise auf, erklärte diese für incompetent und verwarf die Prinzessin mit ihrem Antrage an die zehnjährige Gerichtsbarkeit. Den Gläubigern wird damit die Verfestigung ihrer sonstigen Verfestigung ausgesprochen. Das Gericht wird außerdem den Antrag des Verleumdeters der Prinzessin ab, daß die Juwelen erst an letzter Stelle, und nur, wenn die Gläubiger durch den Verkauf der anderen Objekte nicht befriedigt sein sollten, verfestigt werden sollen. Gegen diese von den Gläubigern ersetzten Urteile hat die Prinzessin die Wagnisklage eingeleitet. Eine nationale Sammlung, um die der Prinzessin fehlenden 40,000 Frank aufzubringen, ergab innerhalb fünf Tagen nur 4000 Frank.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wurstraße 88), 9. Dezember.
Aufgeboren: Buchbinder Gustav Hüb und Helene Schäfer (Julius Hübner 11). Arbeiter Franz Hennig und Anna Smitz (Witwenstr. 40 und Kolonnenstr. 23). Hilfskassier im Infanterie-Regiment Nr. 36 Max Krotter und Lucie Kraus (Fritz Krotterstr. 5 und Wöhlert 5).
Geboren: Arbeiter Hermann Gohndorf S., Alfred (Friedrichstraße 30). Militärschreiber Eduard Meißel T., Elisabeth (Meißel 11).
Geheiratet: Gisse Witzold, 25 J. (Mildred Wagnerstr. 29). Erdw. Boehr, 70 J. (Gr. Steinstr. 30). Bauer Ludwig Schwimmer aus Oslu, 44 J. (Neuventilstr.).
Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 9. Dezember.
Aufgeboren: Tischler Karl Dredler und Emma Hammer (Mühlweg 14 und Wöhlert 5). Tischler Karl Hülser und Elise Dahn (Hüttenstr. 52 und Gr. Steinstr. 64).

Geboren: Arbeiter Friedrich Weber T., Charlotte (Möhlenstraße 5). Haler Gottlob Schneider E., Anna (Wöhlert 29). Eisenbahn-Hilfskassier Ernst Hoff S., Erich (Witwenstr. 2). Bahnarbeiter Karl Wied T., Ida (Wöhlert 36). Arbeiter Friedrich Schödel T., Anna (Zandstr. 17). Antikarwerker Karl Dreyer T., Emil (Steinstr. 42). Tischler Paul Wädel S., Marie (Weinertstr. 25). Tischler Otto Moritz T., Margarete (Königsstr. 29). Arbeiter Emil S. S., Paul (Schillerstr. 16). Arbeiter Friedrich Reine T., Marie (Augustenstraße 7). Maurer Karl Heide S., Erich (Lüthgenstr. 29). Schlosser Otto Hermann S., Helmine (Lüthgenstr. 26).
Geheiratet: Bauarbeiter Wilhelm Weber S., Willy, 2 J. (Wöhlert 21). Glaser Ludwig Wäbe, 78 J. (Weinertstr. 10). Witwe Emma Müller geb. Koth, 82 J. (Lüthgenstr. 6). Bahnarbeiters Julius Wöde S., Erich, 1 J. (Wöhlert 7). Arbeiters Jakob S. Wöde, 10 Wöhl. (Wöhlertstr. 9). Schuttmannmeisters Wilhelm Sabin Wöhlert Maria geb. Wöhlert, 78 J. (Grünstr. 22). Buchdruckers Franz Krammer S., Fritz aus Weitzel, 63 J. (Mildred). Streckenarbeiter Friedrich Gödt aus Gollma, 62 J. (Mildred). Kal. Landeshaus-Schreiber Karl Wöhlert, 51 J. (Wöhlert 7). Gelehrtenführer Wilhelm Engel T., Marie, 2 J. (Weinertstr. 25). Kaufmann Otto Wöhlert, 32 J. (Steinstr. 4).

Auswärtige Aufgebote.

Handarbeiter Louis Wien und Emma Thierbach (Ammenborn und Döhl a. H.). Posthilfsbeamter Wilhelm Ködman und Helene Busche (Galle und Leipzig). Bergarbeiter Walter Ködman und Emma Ködman (Ammenborn und Leipzig). Arbeiter Wilhelm Wöhlert und Auguste Große (Wöhlert und Goll-Döhl). Schlosser Paul Körner und Marie Kind geb. Schönert (Wöhlert und Halle). Kaufmann Adolf Rechner und Anna Wöhlert (Halle und Bad Kösen). Maurer Albert Stach und Anna Biermann (Galle und Wöhlert).

Vermischtes.

Hohe Auszeichnung. Der Kaiser hat für den Studenten der Rechte, Werner Otto Hertig in Carlsbad, einem Sohne des Staatsministers A. D. Hertig eine sehr seltene Auszeichnung verliehen. Dieser war schon als Gymnasiast im 18. Lebensjahre mit der Rettung eines im Bade ertrunkenen Kindes durch einen Rettungsversuch ausgezeichnet worden. Hertig hat für eine mit seinem hohen Lebensalter während einer militärischen Dienstleistung als Vizwachtmeister beim Kaiserlichen Regiment Graf Bragow ausgezeichnete neue Rettung eines Mannes aus dem Wasser in einem Grenzsee an dem er die Rettung gemacht hatte erhalten.

Erfindung eines Mittels. Durch Erfindungen stellte sich in der Nacht zum Sonntag der Oberleutnant Witzel vom 18. Lebensjahre mit der Rettung eines im Bade ertrunkenen Kindes durch einen Rettungsversuch ausgezeichnet worden. Hertig hat für eine mit seinem hohen Lebensalter während einer militärischen Dienstleistung als Vizwachtmeister beim Kaiserlichen Regiment Graf Bragow ausgezeichnete neue Rettung eines Mannes aus dem Wasser in einem Grenzsee an dem er die Rettung gemacht hatte erhalten.

Wort und Erfindung. Ein von Zürich kommender Student namens Witzel war in einem Zwangsbad bei einem Vernehmungsgang, wo er mit seiner Gefährtin im Bade ertrunkenen Kindes durch einen Rettungsversuch ausgezeichnet worden. Hertig hat für eine mit seinem hohen Lebensalter während einer militärischen Dienstleistung als Vizwachtmeister beim Kaiserlichen Regiment Graf Bragow ausgezeichnete neue Rettung eines Mannes aus dem Wasser in einem Grenzsee an dem er die Rettung gemacht hatte erhalten.

Tanz einer Witwe vernichtet. Der Staatskommissar Dr. Heinrich Hoffmann hat nach einem Sonntag dem Schützen am Alberg in eine Witwe und vernünftige Eitelkeit. Er bekam sich auf dem Alberg von Ulmerbüchel nach Süden. Infolge Unachtsamkeit wurde eine Auerwälderin ab. Hoffmann geriet in die Witwe, aus der er sich nicht mehr herausarbeiten konnte, obwohl zwei Wägelner sofort Hilfe leisteten. Die Witwe wurde nach einer Stunde geborgen und nach Innsbruck gebracht.

Krieg im Frieden. Fünfundbundert verarmte Reiter drangen bei Nacht in die Stadt Hofknäusville im Saate Kanton. Es handelte sich um einen Busch der Tabakpflanze gegen das Geschicktegehorben des Tabaktraffik, der große Lagerhäuser in Hofknäusville unterhielt. Die Reiter überfielen nach Mitternacht zunächst das Hofknäusville. Einmalige Polizisten wurden geborgen und eingesperrt. Darauf griffen die Reiter die Feuerwehr und den Hofknäusville an. Das Hofknäusville wurde durch die Telegraphenlinien nach außerhalb zu überwinden und auch das Sprengpulver. Darauf verbrannten die Reiter drei große Lagerhäuser des Tabaktraffik und plünderten andere Gebäude des Hofknäusville. Der Leiter des Hofknäusville, Heed, wurde gefangen; ein anderer Einwohner der Stadt, der sich zur Wehr setzen wollte, erschossen. Mehrere Einwohner wurden schwer mißhandelt.

Ein Schuss ohne Fährde. Der Schussling Oberbürgermeister hat am Sonntag mit seiner 60-Geschwundigkeit zwischen Labonneville und Ezzert, aus der Heizer, der auf dem Tender anordnete hatte, der seiner Missetat auf die Lokomotive

bisshört feststellte, daß der Maschinenführer verschwunden war. Da er selbst die neuartige Lokomotive nicht an der Hand des Tenders, ludte er den Zug zum Stillstand zu bringen, was ihm gelang. Zufällig war unter den Reisenden ein Maschinenführer, der für den Verschwinden des Führers auf der Suche nach dem Führer auf der Strecke wurde. Die Reiter wurden später die beschrifteten Maschinenführer gefunden. Der Zug war mindestens eine Viertelmeile ohne Führer gelaufen.

Eine Kammungslage gegen Tausende. In Neapel sollen 4800 Familien, die seit fünf Monaten keine Miete zahlen, ihre Wohnung preisgeben müssen. Um einen etwaigen Überfluß an Mietwohnungen, sollen laut „Popolo Romano“ außer der Kontrolle noch 10,000 Mann Truppen, Carabinieri, in Neapel aufgestellt werden. Die Mieter wollen durch Verweigerung der Zahlung der Miete gegen die Mietforderung durch die Sanierungsbehörde, die Befürchtung der betreffenden Häuser ist, protestieren. Es handelt sich um etwa 50,000 Personen, die auf die Straße gestellt werden sollen.

Das Grubenunglück in Westvirginien. Erst Montag nachmittag ist in der Grube bei Pointmont erneut Feuer ausgebrochen, wodurch die völlige Einstellung der Rettungsarbeiten nötig geworden ist. Das Feuer ist zwar nach dem Ausbruch gelöscht, allein, man befürchtet eine weitere Explosion. Deshalb wurden die wohnenden Frauen und Kinder der verbliebenen Bergleute, die Zug und Nacht an der Einfahrt warteten, und immer noch tagen, ihre Gruben verlassen, mit Gewalt von der Grube weggeführt. Ihre Hoffnung wird sich um so weniger erfüllen, als die Grubenarbeiten der Rettung arbeiten, daß, Säure in den Schacht zu fahren, damit die erstickten Leiden gleich bei der Entdeckung eingeleitet und nach der Förderung unbeschädigt geborgen werden können. Es wird noch mehrere Tage erfordern, bis die Rettungsmaßnahmen die inneren Stellen erreicht haben und alle Leiden geborgen sind. Am Sonntag wurden 58 Leichen begraben.

Kleine Chronik. Der Telegrapher Freitag verlor den Reiter Knopf vor dem Romanischen Col in Berlin in der ersten Reihe; jedoch vermochte die Kugel nicht, die gefüllte Kugel ab zu durchdringen. — Es hat sich jetzt herausgestellt, daß der in Wöhlert ertrunkene Mann homöopathisch behandelt war und einen sehr großen Bestandteile unter Zuhilfenahme und Erbsen hatte. Das er selbst heutzutage und benutzt worden ist, unterließ nach den Berechnungen seinem Mann mehr. Die Polizei hat auf die Ermittlung des Täters 1000 M. Belohnung ausgesetzt. — Montag ging in Sonneberg ein helles Gewitter nieder, das mehrfach einbrach. In Südböhmen ging ein Unwetter mit orkanartigen Stürmen und Hagelböen nieder. — In Wöhlert wurden zwei der in der Stadt am 2. Dezember geborenen Martin Wöhlert, nach hellem Wöhlert verhaftet, weil sie unter Verdrehung von Geschäftsbüchern Lebensmittel verkonsumierten. Einer war mit einem Dolch bewaffnet. — In der Nacht zum Sonntag brannte in einem (Bauwerk) Hofknäusville die Zündstoffabrik von Hofknäusville nieder. Die Zündstoffabrik war am 1. Dezember 1800 Personen werden durch den Brand abgetötet. — Bei dem Verbot der Zentralvereinigung in Sonneberg wurde gestern mittag infolge der harten Belohnung eine Verleumdung ein. Durch die niederliegenden Steinmengen wurden drei Arbeiter verletzt und ein schwer verletzt, das wöhlert Hofknäusville betrifft, sie am Leben zu erhalten.

Sport-Zeitung.

Automobilsport.

Verkehr von Brandenburgen hat sich am beruflichen Gründen beurlaubt gefahren, seine Geschäfte im Kolonialen Automobil nicht niederkommen.

Radspport.

In Wöhlert Wintererlebnis konnte sich der Reiter Thelle im prix Döhlert 10 km. Preislot im Wöhlert als Fahrer platzieren. Thelle führt das beste Ergebnis des Wöhlert.

SARG
Berlin, Ritterstr. 11
En gros

60

KALODONT

BESTE ZAHN-CRÈME

Vorzügliche Vergrößerungen

liefert
A. Pieperhoff, Hofphotograph,
Poststr. 19.

Das sich grosser Beliebtheit erfreuend

Salamander-Haus

Halle a. S. Leipzigstrasse 94

ist auf die renommierte

Salamander-Schuh-Gesellschaft m. b. H., Stuttgart

übergegangen und wird von dieser Firma nach streng realen und bewährten Grundsätzen weitergeführt.

Die durch

Salamander-Stiefel

zum Einheitspreis für Damen und Herren **Mk. 12.50**
Luxus-Ausführung **Mk. 16.50**

sind nunmehr in nachstehenden Zweigniederlassungen zu haben:

Berlin W. Friedrichstrasse 122 C. Königsstrasse 47 S.W. Friedrichstrasse 221,	Köln Hohestrasse 82 Breitestrasse 68/70,	
--	--	--

Hannover, Breslau, Magdeburg, Königsberg, Chemnitz, Strassburg i. E., Wiesbaden,

Halle a. S., Leipzigstrasse 94.

— Verlangen Sie Musterbuch. —



Otto Weiske

Halle a. S.,
 Alte Promenade 6 (Reichshof),
 renommiertere und älteste Uhrenfabrik am Platze,
 gegründet 1780, empfiehlt
Glashütter Uhren
 von A. Lange & Söhne
 zu Originalfabrikpreisen.

? **Wendelsteiner Brennessel-Spiritus** a. Mt. 0.75, 1.50 u. 3.-
 altes, bewährtes, überall eingeführtes Parfüm.
 Prop. Otto Fiedler, Wandeburgstr. 4.

Dr. Karl Hildebrandt,

vereideter Handels-Chemiker,
 öffentl. Laboratorium für chemische u. mikrosk. Untersuch.
 Halle, Kl. Brauhausstr. 28. Telefon 9046.

Porzellan, Kristall, Steingut.

Lager und Verkaufsstelle der Lettiner Porzellan-Manufaktur.

Heinrich Baensch inb. Gustav Becker,

Marktplatz 23. Fernruf 622.

Sammel- u. Verkaufsstellen

Disarzentübischen, Rissen, Säubern
 und Stahl zur
 Befestigung von Mitteln zur
Weihnachts-Beicherung
 für arme Patienten.

- a. **Sammelstellen:**
 Adolf Wöbke, Ritterstraße 5, I
 Dr. Kämper, Grottenstraße 17
 Max Cammitius, Königsstraße 78
 Maria Köhler, Schillerstraße 89, p.
 b. **Sammel- und Verkaufsstellen:**
 Edward Robert, Dr. Hirsch, 43
 Fiedler, Schillerstraße, Leipzigerstr. 8
 Kurt Zinke, Stemanns 33
 C. Anabe Nachf. C. Orsted, Mans-
 felder Str. 60
 Maria Köhler Nachf. G. Schönbert,
 Marktstraße 8.

Wir bitten dringend um sofortige Ab-
 rufung auch des Heiligen Vortrags.

Reinste **Zitronen**
 und **Apfelsinen**
 für Wiederverkauf billigt bei
Bernh. Barth.

Putze nur mit



Globus
Putzextract
 Bestes Putzmittel der Welt

Ein feines Parfüm, die u. Beant.
 finden Sie am billigsten in Berlin
 Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Alte Eheleute lassen sich Vorsätze u.
 Trauerreden schreiben in. Trauerreden
 u. Beerdigung in. Heutige Beerdigung
 Artikel gegen 30 Pf. in. Trauerreden.
 J. Gossmann, Leipz. Lindenstr. 34.

Je den Mittwoch
Schlachtelei
 bei Oskar Heller,
 Steinweg 32,
 Telefon 2179.

Otto Struve

fr. A. Stoll,
 inb. Ernst Sanders Erben,
 Gegründet 1845. Telefon 2052.

Älteste Weingrosshandlung am Platze,
 Kl. Klausstrasse 15 und Nikolaistrasse 4.

Probierstube.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für

Rhein-, Mosel-, Südweine und Champagner.

Besonders bringe meine bekannten, langjährig gelagerten

Bordeaux-Weine

in empfehlende Erinnerung.

Der Einzelverkauf findet für Halle

an **Kl. Klausstrasse 15** statt.

Kein Laden.

Ausserdem befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine zu Originalpreisen,

- | | |
|---------------|---------------------------------------|
| in Cönnern | bei Albert Liebrecht, |
| „ Wettin | „ Franz Meyer, |
| „ Hühndstedt | „ Weise, |
| „ Weissenfels | „ Albert Hoske, |
| „ Calbe a. S. | „ O. Horn Nachf., |
| „ Halle | „ Woldemar Schmidt, Gr. Steinstr. 34, |
| „ Halle | „ Carl Richter, Volkmannstr. 34. |

Hallescher Bank-Verein

von Kulisch, Kämpf & Co.
 Status ultimo November 1907.

Aktiva.	
Kassenbestand mit Einchluss des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk. 200,279
Lombard-Konto	1,798,948
Wechsel-Bestände	5,787,995
Effekten	179,164
Sorten und Coupons	13,206
Debitoren in laufender Rechnung	9,906,014
Diverse Debitoren	11,810,902
Filiale Weissenfels	1,200,000
Passiva.	
Aktien-Kapital	12,000,000
Depositen mit Einchluss des Checkverkehrs	4,624,088
Akzepten	2,090,961
Kreditoren in laufender Rechnung	3,709,878
Diverse Kreditoren	5,948,708
Reserve- und Delkrede-Fonds	2,248,987

In schönster Lage, am prächtigen
 Schloßpark und in unmittelbarer
 Nähe des Thüringer Waldes, umfasst
 Oberhof, Friedberg, Gienand,
 Jünnau, des Schwanenteles und
 Stöffelweide, umgeben von herrlichen
 Promenaden, hier die Stadt

Erfurt.

die Metropole Thüringens im Herzen
 Deutschlands, mit ihren vorzüglichen
 Unterrichtsanstalten Gymnasium, Real-
 gumnasium, Oberrealschule, Landes-
 und Lehrerbildungsanstalt, königliche
 Angewandtschule, Kunstgewerbeschule,
 höhere Fachschule, Akademie der
 Tonkunst, antiken Schloßtheater und
 vorzüglichen Konzerten den denbar
 günstigsten Rufes. Schönere Wohn-
 gebäude mit ruhigen Freizeitanlagen
 in den besten Gärten und Villen-
 kolonien, billige Lebensmittel,
 Schwimmbäder für Damen und Herren
 für Sommer und Winter, Bade-
 anlagen mit modernsten Einrichtungen,
 elektrische Straßenbahn. Auch für
 einen Sommeraufenthalt in Erfurt
 vortrefflich geeignet. Ausführliche Aus-
 kunft erteilt die Verkehrs-Kommision,
 Gedächtnisstraße 26/27, I.

Sämtl. Gänseartel,	
fr. Kass. Kalke	Stück 1.4
Schinkenmalz	70 3
Pöbelknochen	50 3
Wurstmalz	40 3
gepök. Knochenfleisch	20 3

empfeilt
 Wilh. Nietsch Sub. Ernst Nietsch,
 Postleitzahl
 Leipzig, Leipzigerstr. 77.

Tafelbutter,

naturrein, 10 Pf. - Gall. 10 Pf. - 1. Gang.
 Brecher, Zeisig 84 b. Pf. D. - 2. Gang.

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Ver-
 irrungen Erkrankte ist das
 bewährte Werk
Dr. Retz's
Selbstbewahrung
 34. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
 2 Mk. Less. ca. jeder, der zu den
 Folgen solcher Laster leidet. Zu
 beziehen durch das Verlags-
 haus in Leipzig, Neumarkt
 21, u. durch jede Buchhandlung.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
 I. am Leipziger Turm,
 II. am Leipziger Turm,
 III. Marktstrasse,
 IV. Salzaufentstraße 2, Gesehale,
 V. Vor dem Schloß (Kaffeehallen).
 Alle Hallen sind geöffnet von halb
 10 bis halb 11 Uhr an.
 Es wird verabreicht:
 Kaffee
 Kakao
 Milchbrühe
 Eiterwaffer
 Limonade
 in IV. auch Subbe zu 10 Pf.
 Karten zu 5 Pf., welche sich besonders
 für Weibchen an Bekleidungs-
 anlagen in den 5 Hallen verwenden
 können. Sind in den 5 Hallen, sowie
 bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth,
 Leipzigerstr. 80, Höhe des Weis. 7
 1/2, bei Herrn Kaufmann Wille,
 Leipzigerstr. 68, und Herrn Wöbke,
 Ritterstr. 5, zu haben.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des Papierhändlers Ernst Plarre
 hier, Steinweg Nr. 54, gehörigen Warenvorräte, als:
**Schreibhefte, Schulbücher, Reizzeuge,
 Portemonnaies, Poésie-Albums, Post-
 karten-u. Briefmarken-Albums, Gesang-
 bücher, feines Briefpapier u. Schreib-
 waren, Goldfüllfederhalter, musikalische
 Volksbibliothek, Jugendchriften, Mär-
 chen- und Bilderbücher, Geschen-
 k-Literatur, Sönneders Bureaumöbel,
 Potentzchränke usw. usw.**
 werden von Mittwoch, den 11. Dezember er. ab im Geschäfts-
 lokale Steinweg Nr. 54 an billigen Preisen ausverkauft.
 Geschäftszeit: vorm. 7 1/2-1 Uhr und nachm. 3-7 Uhr.
Max Knoche, Konkursverwalter.

Weihnachtsbitte.

In den diesigen Kal. Klüften befinden sich auch viele unbemittelte
 Kranke, welche fern von der Heimat und Familie die Befehle auf dem
 Krankenbette abwarten müssen.
 Auch in diesem Jahre möchte ich wiederum herzlich um Gaben der Liebe
 bitten, damit auch dadurch diesen Omberten von Kranken neben dem, was
 von den Anstalten ihnen geboten werden kann, an ihrem Kräfte eine kleine
 Bekräftigung bereitet werde.
 Halle, 9. Dezember 1907. Pflanze, Archibiatous.

Größte Auswahl. Billige Preise.
Violinen
 H. Lüders, Mittelstraße 9/10, Döbereinerstraße.

Ausser Syndikat
Portland-Zement
 Marke „Harz-Zement“
 aus der Fabrikation der „Vereinigen
 Harzer Kalkindustrie Elbingeroda“. Erst-
 klassige Zug- und Druckfestigkeits-
 Zeugnisse - Feinste Referenzen -
 empfohlen
Rammelberg & Heicke
 :: Magdeburg ::
 Generalvertrieb für Provinzen
 Sachsen, Brandenburg,
 Herzogtum Anhalt.
 Ausser Syndikat